

Hinweise zur Durchführung des Kreisausscheides NWM im Löschangriff nass (Erwachsene)

Grundlage ist die „**CTIF**-Wettkampfordnung für internationale Feuerwehrsportwettkämpfe“
7.Auflage 2012.

Die vollständige Wettkampfordnung findet Ihr als PDF-Datei unter „www.kfv-nwm.de“.

1 Zweck des Wettbewerbes

Durch diesen Leistungswettbewerb sollen das Leistungsvermögen der Feuerwehrangehörigen, verbunden mit sportlichem Ehrgeiz, körperlicher Fitness sowie die Pflege der kameradschaftlichen Kontakte unter den Feuerwehren gefördert werden.

2 Teilnahmeberechtigte

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.
Doppelstarts bei den Erwachsenen und der Jugend sind nicht erlaubt
(Ausnahme: Maschinist von der Jugendmannschaft).

3 Wertungsgruppen

Es wird in zwei Wertungsgruppen unterteilt:

- Wertungsgruppe Männer (oder gemischt)
- Wertungsgruppe Frauen

4 Bekleidung und persönliche Ausrüstung (einheitlich in der Mannschaft)

- Feuerwehrhelm (ohne Nackenschutz und ohne Visier zulässig)
- Feuerwehrjacke (orange auch zulässig)
- Feuerwehrhose
- **Der feuerwehrsportliche Gurt muss eine Schnalle sowie eine Mindestbreite von 50 mm haben. Karabiner, Sicherungsseile o. a. sind nicht erforderlich.**
- Festes und den Knöchel umschließendes Schuhwerk (keine Sportschuhe)
- Schutzhandschuhe sind nicht Pflicht

5 Wettkampfgeräte ein Sicherungsstift ist nur an der B-Eingangskupplung des Verteilers zugelassen

- 2 C-Strahlrohre: Mundstückweite max. 12,5 mm Durchmesser; Länge max. 50 cm; auch ohne Absperrorgan zulässig
- 4 C-Druckschläuche: Länge **15 m +/- 1m**; Innendurchmesser mindestens 42 mm, sonstige Ausführung nach DIN **und ohne Sicherungsstifte o. ä.**
- 3 B-Druckschläuche: Länge **20 m +/- 1m**; Innendurchmesser mindestens 75 mm, sonstige Ausführung nach DIN **und ohne Sicherungsstifte o. ä.**

- 1 Verteiler B-CBC: Bauart nach DIN; **An der B-Eingangskupplung des Verteilers ist ein Sicherungsstift zugelassen und aus Unfallschutzgründen empfehlenswert. Ein Tragegriff am Verteiler ist zulässig.**
- A-Saugschläuche: 2x2,50m oder 3x1,60m; Schlauchdurchmesser mindest. 110 mm; leichte Ausführung ist erlaubt (zum Beispiel blaue Saugschläuche); Schnellkupplungsgriffe sind erlaubt
- 1 Saugkorb: Bauart nach DIN **ohne Veränderungen (z.B. Schutzsiebmaschenweite, Rückschlagklappe o. ä.)**, Durchmesser max. 24 cm; Höhe max. 25 cm; Schnellkupplungsgriffe sind erlaubt
- 1 Tragkraftspritze 8/8: nach DIN oder TGL (bei einem Defekt kann eine TS von der FTZ am Wettkampftag ausgeliehen werden – ohne Recht auf Beanstandung); **keine technischen und äußerlichen Veränderungen**
- 2 Kupplungsschlüssel: Bauart nach DIN **oder TGL**
- 2 Zielgeräte (werden gestellt): entsprechend Wettkampfordnung des **CTIF (ohne Signalleuchte)**
- 1 Podest (wird gestellt): 2 x 2 m, Höhe max. 10 cm
- 1 Wasserentnahmebehälter: (wird gestellt) mindestens 1.000 Liter; **obere Kante des Behälters mindestens 80 cm aber nicht mehr als 90 cm über dem Boden; das Nachfüllen des Behälters während des Laufes ist zulässig und empfehlenswert**

6 Wettkampfbahn

- laut Wettkampfordnung des **CTIF (Anlage 11, Seite 65)**
- 95 m lang
- Abstand vom Podest zum Behälter: 3,80 m
- **jegliche Markierungen auf der gesamten Bahn sind nicht gestattet; einheitliche Gummimatten ohne Markierungen für den Bereich der A-Mittelkupplung werden vom Veranstalter bereitgestellt**

7 Wettkampfdurchführung

- das Startkommando lautet: „Auf die Plätze – Los (bzw. Klappe)“; das Wort „Fertig“ entfällt
 - Geräte dürfen über die Umgrenzungsmaße des Podestes nicht hinausragen, außer Sauglängen: diese dürfen dabei aber nicht den Boden (Rasen) berühren
- Kupplungen dürfen nicht verbunden sein; die sichtbare Trennung zwischen den Knaggen muss bei allen Kupplungen mindestens 0,5 cm betragen (siehe Anlage 12, Seite 66); zwischen den Kupplungen sind auch keine anderweitigen Verbindungen (z.B. mittels Gummierung der Schläuche) zulässig
- Stellung der Ventile aller Geräte ist beliebig; Blindkupplungen sind nicht erforderlich

- Warmlaufen der TS auf dem Podest **ist in der gesamten Vorbereitungszeit (5 Min.)** erlaubt
- gesamte Gruppe startet entweder von der vorderen oder von der rechten Startlinie
- Saugkorb muss vor dem Eintauchen angekuppelt sein und bis zum Ende des Wettkampfes angekuppelt bleiben; er **darf im Wasser weder nachgekuppelt noch** gehalten werden
- **nach Ablauf der Vorbereitungszeit (5 Min.) muss die Mannschaft das Podest verlassen und außerhalb der Wettkampfbahn Aufstellung nehmen; sind die Geräte noch nicht entsprechend der Wettkampfvorschrift abgelegt, darf die Mannschaft nicht starten und der Lauf wird als ungültig erklärt**
- beim Spritzen darf kein Wettkämpfer/in der Mannschaft die Angriffslinie **berühren** bzw. übertreten
- **das Strahlrohr darf beim Spritzen den Boden nicht berühren**
- Gegenseitige Hilfe beim Befüllen der Zieleinrichtungen ist nicht erlaubt
- **aus Unfallschutzgründen ist es nicht gestattet, beim Auslegen der B-Schlauchleitung den Verteiler über der Schulter zu tragen**

8 nach jedem Lauf

- bei der zeitschnellsten Männer- und Frauenmannschaft werden die Schläuche gemessen:
- Sauglängen hoch halten und leer pumpen
- Saugleitung mit Saugkorb auf die andere Seite des Behälters legen – erst dann den Saugkorb abkuppeln
- Saugleitung von der TS abkuppeln und zur Saugkorbseite entleeren
- B-Kupplung von der TS abkuppeln und die B-Schläuche in den Behälter entleeren (die C-Schläuche werden auseinandergeskuppelt und jeweils an einer Außenkante der Bahn entleert)
- TS vom Podest nehmen, damit die nächste Mannschaft mit dem Aufbau beginnen kann

Gegenseitige Hilfe beim Umbauen ist erwünscht!

9 Proteste

Proteste - die eigene Mannschaft betreffend - können vom Mannschaftsleiter bis 15 Minuten nach Bekanntgabe des Kampfrichterurteils beim Hauptkampfrichter schriftlich eingereicht werden.

Die endgültige Entscheidung teilt der Hauptkampfrichter dem Mannschaftsleiter mit.

10 Disqualifikation

- bei groben Verstößen gegen die Wettkampfbestimmungen
- bei groben Verstößen gegen die Gebote der Fairness

Für Rückfragen - insbesondere zu den Änderungen (rote Schrift) – stehen Christian Klein (03841-700390) und Wilhelm Gratopp (0177-4159180) zu Verfügung.

.....
Torsten Gromm
 Kreiswehrführer

.....
Christian Klein
 Hauptkampfrichter

Warin, den 02.03.2012